



PRO GUIDE

/ MESCAL7

INHALT

1 Einleitung	3
2 Beschreibung	4
3 Technische Daten	5
4 Aufhängesystem	5
5 Beschleunigungssystem	6
6 Flugpraxis und Flugeigenschaften	7
7 Abstiegshilfen	8
8 Materialien	10
9 Musterprüfung	11
10 Schlussworte	12
11 Leinenplan	13
12 Leinenlängen	13
13 Tragegurt	14
14 Übersicht Schirm	15
15 Nachprüfprotokoll	16

**1 EINLEITUNG****Willkommen bei skywalk!**

Wir gratulieren dir herzlich zu deinem neuen MESCAL7 und danken dir für dein Vertrauen in uns und unsere Produkte. In diesem Handbuch findest du alle produkt-spezifischen Informationen, die dir helfen, dich schnell mit deinem neuen Gleitschirm vertraut zu machen und lange Spaß an ihm zu haben.

Allgemeine Informationen über die wichtigsten sicherheitsrelevanten Themen zum Umgang mit deinem Gleitschirm sind aus dem beiliegenden „BASIC GUIDE“ zu entnehmen.

Für Anregungen, Fragen oder Kritik sind wir jederzeit offen und stehen dir gerne für Auskünfte zur Verfügung!

Dein skywalk Team

PURE PASSION FOR FLYING

Version 1.0/12_25

Die aktuellste Version des Handbuchs findest du auf
www.skywalk.info

2 BESCHREIBUNG

Der MESCAL7 wurde entwickelt, um neuen Piloten den einfachsten, sichersten und intuitivsten Einstieg ins Gleitschirmfliegen zu ermöglichen.

Mit hoher Stabilität, präzisem Handling und modernen Konstruktionsdetails unterstützt er dich vom Übungshang bis zu den ersten Thermik- und XC-Flügen. Dabei vermittelt er Vertrauen ab dem ersten Moment: unkompliziert, sicher und mit genau der Dynamik, die echten Fortschritt ermöglicht.

PILOTENANFORDERUNG

Der MESCAL7 eignet sich für Piloten aller Könnensstufen – von der Grundausbildung bis zum erfahrenen Genusspiloten. Er bietet maximalen Flugspaß bei höchster passiver Sicherheit, sowohl am Übungshang als auch in starker Thermik.

Selbstverständlich ist der MESCAL7 vollständig schulungstauglich.

LIEFERUMFANG

Der MESCAL7 wird serienmäßig mit Innenpacksack, Kompressionsband, Tragegurtschutzhülle und „BASIC GUIDE“ ausgeliefert.



3 TECHNISCHE DATEN

Größe

Zellen
Fläche ausgelegt (m²)
Spannweite ausgelegt (m)
Streckung ausgelegt
Fläche projiziert (m²)
Spannweite projiziert (m)
Streckung projiziert
minimale Profiltiefe (m)
maximale Profiltiefe (m)
Mittlere Leinenlänge o. Tragegurt (m)
Leinenverbrauch (m)
Kappengewicht (kg)
Startgewicht zertifiziert von - bis (kg)
Windenzulassung
JET FLAP Technologie
Motorzulassung m. spez. Tragegurten
Beschleuniger
Beschleunigerweg max. (mm)
Steuerweg max. (cm)
Trimmer
Zahl der Sitze

75	85	95	105	115	135
40	40	40	40	40	40
21,70	23,68	25,22	26,80	28,57	30,97
10,21	10,66	11,00	11,34	11,71	12,19
4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80
18,37	20,05	21,35	22,69	24,19	26,22
8,06	8,42	8,69	8,96	9,25	9,63
3,54	3,54	3,54	3,54	3,54	3,54
0,83	0,87	0,90	0,93	0,96	1,00
2,58	2,69	2,78	2,86	2,96	3,08
6,23	6,50	6,71	6,92	7,14	7,44
230,9	241,7	249,5	257,5	266,1	277,5
4,30	4,60	4,90	5,10	5,30	5,60
55-75	60-85	70-95	80-105	90-115	105-135
ja	ja	ja	ja	ja	ja
ja	ja	ja	ja	ja	ja
ja	ja	ja	ja	ja	ja
ja	ja	ja	ja	ja	ja
130	130	150	150	150	150
59	62	65	68	70	74
nein	nein	nein	nein	nein	nein
1	1	1	1	1	1

4 AUFHÄNGESYSTEM

Die Aufhängepunkte wurden auf optimale Lastverteilung und lange Lebensdauer ausgelegt. Bei allen Überlegungen und Berechnungen stand jedoch immer die Sicherheit im Vordergrund. Der Materialmix, der bei den Leinen des MESCAL7 zum Einsatz kommt, ist eine ideale Kombination aus Haltbarkeit, geringer Dehnung und geringem Luftwiderstand.

Der skywalk MESCAL7 verfügt über je 3 A-, 3 B-, 3 C- und 1 Stabiloleine. Die mit der Hauptstabiloleine zusammengefassten Topleinen führen direkt zum B-Gurt. Die Bremsleinen sind nicht tragend und führen von der Schirmhinterkante (Achterliek) über die Hauptbremsleine durch die Bremsrolle am C-Tragegurt zum Bremsgriiff.

An der Hauptbremsleine befindet sich eine Markierung, auf deren Höhe der Bremsgriiff angeknotet ist. Diese Einstellung sollte nicht verändert werden, um einerseits in extremen Flugsituationen und bei der Landung genügend Bremsweg zur Verfügung zu haben und um andererseits, den Gleitschirm nicht ständig zu bremsen.

Zur besseren Unterscheidung sind:

- die A-Leinen sowie die A-Gurte rot.
- die B-Leinen sowie die B-Gurte gelb.
- die C-Leinen blau.
- die Stabiloleinen orange.
- die Bremsleinen orange.

Ein Plastikeinsatz in den dreieckigen Leinenschlössern verhindert das Verrutschen der eingeschlaufenen Leinen, sowie ein versehentliches Öffnen der Leinenschlösser.

Der skywalk MESCAL7 besitzt je Seite 4 Tragegurte:

- Die beiden inneren A-Leinen führen zum vorderen A-Gurt, die äußere A-Leine führt zum hinteren A-Gurt, welcher schmäler ist.
- Die B-Leinen sowie die Stabiloleine führen zum B-Gurt.
- Die C-Leinen führen zum C-Gurt.

Schematische Zeichnungen der Tragegurte findest du auf Seite 14.

5 BESCHLEUNIGUNGSSYSTEM

Der skywalk MESCAL7 kann mit einem Fuß-Beschleunigungssystem ausgerüstet werden.

Das Beschleunigungssystem wirkt auf die A- und die B-Tragegurte.

Sonstige einstellbare, entfernbare oder variable Vorrichtungen sind nicht vorhanden.

Genaue Angaben findest du bei der Tragegurtzeichnung auf Seite 14.

**6 FLUGPRAXIS UND FLUGEIGENSCHAFTEN****WINDENSCHLEPP**

Der skywalk MESCAL7 ist für den Windenschlepp geeignet. Achte darauf, nur von einer zugelassenen Winde in einem flachen Winkel vom Boden wegzusteigen.

Der Pilot muss über eine gültige Windenschleppausbildung verfügen und darauf achten, dass der Windenfahrer eine Schleppausbildung besitzt, welche Gleitschirmfliegen mit einschließt. Beim Windenschlepp immer gefühlvoll steuern und nicht überbremsen, da der Schirm bereits mit erhöhtem Anstellwinkel fliegt. Wir empfehlen den Einsatz einer Schlepphilfe.

MOTORFLUG

Dank seiner ausgeprägten Roll- und Pitchstabilität sowie des ausgewogenen Handlings ist der MESCAL7 hervorragend für den Einstieg in den Motorflug geeignet und nach DGAC „Fiche d'Identification – Classe 1“ zertifiziert.

Dazu ist ein speziell abgestimmter Motortragegurt optional erhältlich.

SMART LINK SYSTEM

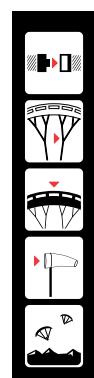
Das SMART LINK System sorgt für maximale Klarheit beim Einhängen der Tragegurte: Farbige Nähte markieren eindeutig die jeweilige Seite – rot für links, blau für rechts. Die farbige Naht verläuft von der Einhängeschlaufe bis zum oberen Ende des C-Gurts, ein verdrehter Tragegurt ist sofort zu erkennen.

Das System ist vollständig kompatibel mit allen aktuellen skywalk Gurtzeugen. Für eine korrekte Anwendung muss die Naht durchgängig vom Tragegurt bis zum Gurtzeug sichtbar sein.

**STARTCHECK**

In der Verkehrs- und Sportfliegerei ist es üblich, dass die Piloten vor dem Start eine Checkliste durchgehen. Wir möchten dir durch kleine Piktogramme auf den C-Tragegurten den Startcheck erleichtern:

1. Checkpunkt Pilot – Beinschlaufen, Karabiner, Brustgurt, Helm
2. Checkpunkt Leinen – alle Leinen frei, Steuerleinen frei, Tragegurte unverdreht eingehängt
3. Checkpunkt Schirm – Schirm sauber ausgelegt, Eintrittskante offen, Pilot steht in der Mitte
4. Checkpunkt Wind – Stärke und Windrichtung passen
5. Checkpunkt Luftraum – Durch meinen Start wird kein anderer Pilot behindert





BREMSGRIFF ERGO

Am Bremsgriff befindet sich ein Klett, mit dem du die Größe des Bremsgriffs verändern kannst. Die Bremsleine hält man zwischen dem Daumen und den restlichen Fingern in der Hand fest. Somit hat der Pilot den Schirm während Start, Flug und Landephase besser im Griff.

Der Pilot spürt an der Bremsleine besser, was in der Luft los ist und einwickeln der Bremse in der Landephase ist nicht mehr notwendig.

SAND RELEASE SYSTEM

Der MESCAL7 verfügt an der Hinterkante über Öffnungen in den Profilrippen. Diese ermöglichen es, dass Sand, Schmutz oder schmelzender Schnee während des Fluges automatisch zu den Außenflügeln transportiert wird.

Am Stabilo befindet sich eine Schmutzauslass-Öffnung: Dazu den Klett öffnen und den Auslass herausziehen, damit der Schmutz vollständig entfernt werden kann. Anschließend den Auslass wieder einschieben und den Klett verschließen.

Weitere Infos zu Flugpraxis und -eigenschaften findest du im beiliegenden „**BASIC GUIDE**“.

7 ABSTIEGSHILFEN

OHREN ANLEGEN

Im Gegensatz zur Steilspirale ist mit „angelegten Ohren“ die Vorwärtsfahrt höher als die Sinkgeschwindigkeit. Diese Abstiegshilfe wird verwendet, um Gefahrenbereiche in eine gewünschte Richtung schnell horizontal zu verlassen. Die Gefahr von Kappenstörungen in turbulenter Luft ist mit angelegten Ohren deutlich reduziert.

Gehe dabei folgenderweise vor (entsprechend DHV Lehranweisung):

- Trete den Beschleuniger zu 50%, greife mit nach außen gerichteten Handflächen an die äußeren A-Leinen, diese sind auf dem A2-Gurt aufgehängt und verfügen über eine visuelle Ohren-Anlegehilfe, unter das Leinenschloss und ziehe die Leinen nach unten.
- Betätige dann den Beschleuniger zu 100%. Behalte während des Manövers den Bremsgriff und die äußeren A-Leinen weiter in der Hand.
- Überprüfe die Symmetrie der eingeklappten Schirmseiten.
- Zur Ausleitung werden die gezogenen A-Leinen gelöst, die Kappe öffnet in der Regel selbstständig.
- Ist der Schirm vollständig geöffnet, wird der Beschleuniger nachgelassen.
- Um die Öffnung zu beschleunigen, kannst du den Schirm leicht anbremsen. Bewährt hat sich auch, die Öffnung Seite für Seite durchzuführen, somit ist die Gefahr eines eventuellen Strömungsabrisses gering.

Beispiele:

- Wird der Pilot von starkem Wind oder einer Gewitterwolke mit wenig Höhe über einem Gipfel überrascht, können zunächst weder B-Stall noch eine Steilspirale aus der Not-situation helfen.
- Befindet sich der Pilot in sehr starkem Steigen, empfiehlt es sich, diesen Bereich mit „angelegten Ohren“ zu verlassen und nach Möglichkeit in sinkender Luft Höhe abzubauen.

B-STALL

Die B-Gurte werden symmetrisch ca. 15-20cm heruntergezogen. Dabei hältst du die Bremsschläufen in der jeweiligen Hand. Die Strömung an der Profiloberseite reißt weitgehend ab und der Schirm geht in einen sackflugähnlichen Flugzustand ohne Vorwärtsfahrt über. Durch stärkeres Ziehen der B-Gurte lässt sich die Fläche weiter verkleinern und die Sinkgeschwindigkeit erhöhen, jedoch steigt somit das Risiko, dass die Kappe eine Rosette nach vorne bildet. In diesem Fall musst du den B-Stall sofort ausleiten! Durch zügiges, symmetrisches Lösen der beiden B-Gurte kannst du diesen Flugzustand beenden. Der Schirm nickt nach vorne und nimmt wieder Fahrt auf. Dabei darf der Schirm auf keinen Fall angebremst werden!

Weitere Abstiegshilfen findest du im beiliegenden „**BASIC GUIDE**“.



8 MATERIALIEN

Der MESCAL7 ist ausschließlich aus hochwertigen Materialien gefertigt. skywalk hat die bestmögliche Kombination von Materialien in Bezug auf Belastbarkeit und Langlebigkeit ausgewählt. Uns ist bewusst, dass die Haltbarkeit eines Gleitschirms mit entscheidend für die Zufriedenheit des Piloten ist. Solltest du Ersatzteile benötigen, kontaktiere bitte deinen skywalk Händler.

SEGEL UND PROFILE

Obersegel:	Porcher Skytex Easyfly
Untersegel:	Porcher Skytex Easyfly
Rippen:	Dominico 30 DFM

LEINEN

A, B, C Stammleinen:	Edelrid 7343 - 230/190/140
A, B, C Mittelleinen:	Edelrid 7343 - 140; Liros DSL 70
A, B, C, D Topleinen:	Edelrid 7343 - 140; Liros DSL 70
Bremsleinen:	Liros DFLP 200/32, DSL 70; Edelrid 7343 - 190

TRAGEGURTE

Güth & Wolf 20mm Gurtband

BESCHLEUNIGERROLLE

Ronstan Kugellager

SCHÄKEL

Jootech triangular



9 MUSTERPRÜFUNG

Der MESCAL7 hat sowohl die LTF als auch die EN926-1, EN926-2 Zertifizierung mit Beurteilung A bestanden. Beim MESCAL7 handelt es sich definitionsgemäß um ein leichtes Luftsportgerät mit einer Leermasse von weniger als 120kg in der Sparte Gleitschirm. Die verschiedenen Tests bedeuten für skywalk die letzte Etappe in der Entwicklung eines Gleitschirms.

Die Testflüge werden erst absolviert, wenn unser Entwicklungsteam mit dem jeweiligen Schirm vollends zufriedengestellt ist.

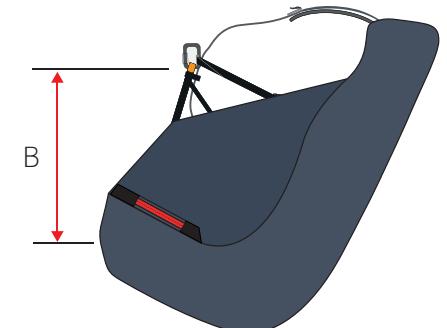
Wir weisen darauf hin, dass die Resultate wenig Aufschluss über das Flugverhalten eines Schirms in thermisch aktiver und turbulenten Luft geben. Diese Flüge geben lediglich Auskunft über das Verhalten provoziert Extremflugmanöver in ruhiger Luft.

Die provozierten Extremflugfiguren im Testverfahren sollten deshalb als einzelne Faktoren in einem komplexen Zusammenhang nicht überbewertet werden. Beachte, dass die im Rahmen der Musterprüfung beschriebenen Manöver mit einem Gurtzeug der Gruppe GH mit einem Karabinerabstand (Mitte zu Mitte) von 40-48 cm durchgeführt wurden. Bei Verwendung anderer Gurtzeuge kann sich das Flugverhalten gegenüber der Beschreibung ändern.

GURTZEUG-ABMESSUNGEN WÄHREND DER TESTFLÜGE



Abstand der Aufhängepunkte



Höhe der Aufhängepunkte

Gesamt-Fluggewicht (kg)

Aufhängebreite (cm-Maß des Abstandes ,A')

Aufhängehöhe (cm-Maß des Abstandes ,B')

< 80	80-100	> 100
42 ± 2	46 ± 2	46 ± 2
40 ± 1	42 ± 1	44 ± 1

10 SCHLUSSWORTE

Der skywalk MESCAL7 steht an der absoluten Entwicklungsspitze im Markt der Einstiegschirme und zeigt, was an Leistung, Sicherheit und Innovation machbar ist.

Diesen Schirm zu entwickeln hat uns viel Zeit gekostet und immens viel Spaß bereitet. Wir sehen in der Entwicklung die Herausforderung, ein für jeden Bereich und individuellen Geschmack passendes Produkt zu bauen. Wir freuen uns, wenn du das schon beim ersten Flug bemerkst und du von Anfang an das Gefühl einer Einheit mit deinem Schirm verspürst. Der MESCAL7 wird dir über lange Jahre sehr viel Freude bereiten, wenn du ihn ordnungsgemäß behandelst und pflegst. Respekt vor den Anforderungen und Gefahren des Fliegens sind Voraussetzung für erfolgreiche und schöne Flüge.

Auch der sicherste Gleitschirm ist bei Fehleinschätzung meteorologischer Bedingungen oder Pilotenfehlern gefährlich. Denke stets daran, dass jeder Luftsport potentiell risikant ist und dass deine Sicherheit letztendlich von dir selbst abhängt.

Wir weisen dich darauf hin, vorsichtig zu fliegen und die gesetzlichen Bestimmungen im Interesse unseres Sports zu respektieren, denn jeder Pilot fliegt immer auf eigenes Risiko!

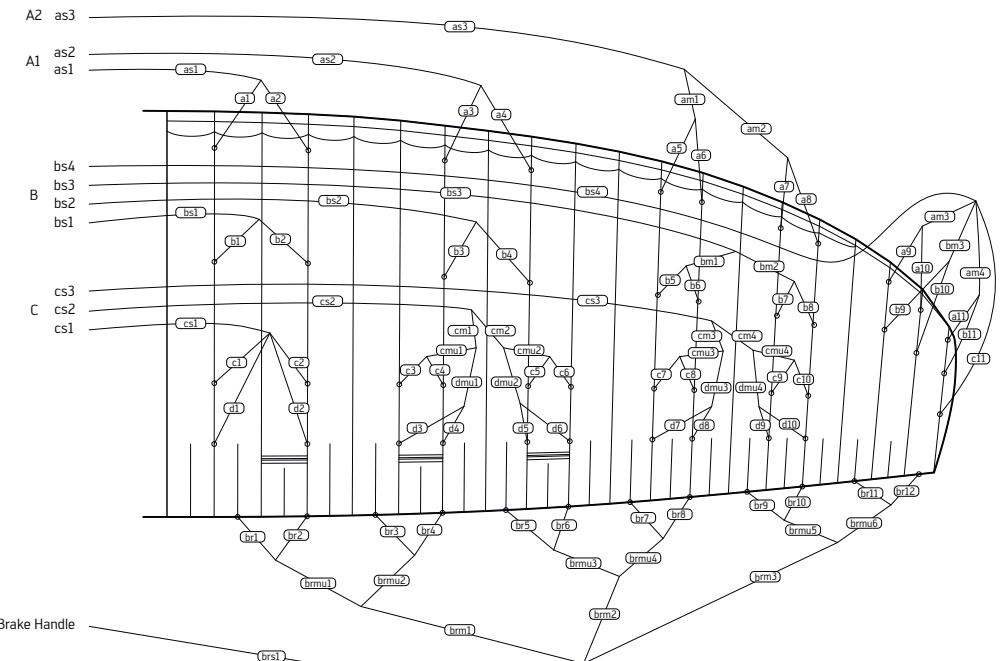
**WIR WÜNSCHEN DIR EINE TOLLE ZEIT MIT DEINEM MESCAL7
UND HAPPY LANDINGS!!**

Dein skywalk Team



11 LEINENPLAN

Der Leinenplan dient nur zur Veranschaulichung der Leinenkonfiguration.



12 LEINENLÄNGEN

Die Gesamtleinenlänge muss unter einem Zug von 50 N gemessen werden. Die Differenz von gemessener Länge zu ursprünglicher Länge sollten den Wert von ± 10 mm nicht überschreiten. Die Übereinstimmung der Leinen, der Bremsleinen und der Tragegurte wurde am Testgerät nach Abschluss der Testflüge vom Testlabor überprüft.

Gesamtleinenlängen und Einzelleinenlängen MESCAL7 Größe 75, 85, 95, 105, 115 und 135 unter: www.skywalk.info

13 TRAGEGURTE

Die Differenz zwischen den gemessenen Tragegurtlängen und den ursprünglichen Tragegurtlängen sollte den Wert von ± 5 mm nicht überschreiten.

MESCAL7, Größe 75 und 85:



Normalflug

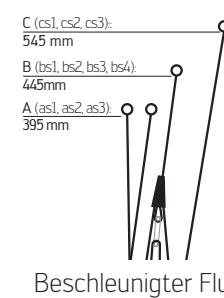


Beschleunigter Flug

MESCAL7, Größe 95, 105, 115 und 135:



Normalflug



Beschleunigter Flug

14 ÜBERSICHT SCHIRM



- 1 Stammleinen
- 2 Gallerieleinen
- 3 Untersegel
- 4 Zelloffnungen
- 5 Obersegel
- 6 Hinterkante
- 7 Winglet
- 8 Typenschild



15 NACHPRÜFPROTOKOLL

Kunde, Name:	vom:	
Adresse:	Tel. Nr.:	
Gerätetyp:	Größe:	Seriennummer:
Gütesiegelnr.:	letzte Nachprüfung:	
Einflugdatum:	Baujahr:	

Durchgeführte Prüfarbeiten:	Ergebnis [+/-]:	Mängelbeschreibung:	Instandsetzungsvorschlag:
Identifizierung:	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		

Sichtkontrolle Kappe:

Obersegel:	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
Untersegel:	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
Profile:	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
Leinenaufhängung:	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
Eintrittskarte:	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
Austrittskarte:	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
Crossports:	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		

Sichtkontrolle Leinen:

Nähte:	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
Scheuerstellen:	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
Kernaustritte:	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		

Sichtkontrolle Verbindungsteile:

Fangleinenschlösser:	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
Tragegurte:	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		

Längenmessung:

Tragegurte:	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
Fangleinen:	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		

Prüfungen der Kappe:

Kappenfestigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
Porosität:	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		

Prüfungen der Leinen:

Stammleinenfestigkeit:	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	daN	
Ergebnis: [+/-]:		Mängelbeschreibung:	Instandsetzungsvorschlag:
Sichtkontrolle Trimmung:	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
Checkflug erforderlich?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
Gütesiegelplakette?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
Typenschild?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
Zustand:	<input type="checkbox"/> Neuwertig <input type="checkbox"/> Sehr guter Zustand <input type="checkbox"/> Guter Zustand <input type="checkbox"/> Deutlich gebraucht <input type="checkbox"/> Stark gebraucht, noch Gütesiegelkonform, Kontrolle innerhalb kurzer Abstände <input type="checkbox"/> Nicht mehr lufttüchtig, außerhalb der Grenzwerte		

Durchgeführte Instandsetzungsarbeiten:

Unterschrift Prüfer:	Datum:
Name Prüfer	Firmenstempel

Skywalk GmbH & Co. KG
Windeckstr. 4 | 83250 Marquartstein
+49 (0) 8641/69 48 0
info@skywalk.org | www.skywalk.info

SKYWALK
 PURE PASSION FOR FLYING